

BUNDESKUNSTHALLE

Einladung zur Medienkonferenz
20. März 2024, 11 Uhr, in der Ausstellung

„Bilder im Kopf, Körper im Raum“ FRANZ ERHARD WALTHER 22. März bis 28. Juli 2024

Aufgrund andauernder Aktualität und Relevanz für die gegenwärtige Kunst und auch zu Ehren seines 85. Geburtstages richtet die Bundeskunsthalle eine große Übersichtsausstellung zum Werk von Franz Erhard Walther (*1939) aus. Gerade im Rheinland – einer wichtigen Studien- und Wirkungsstätte – ist eine Retrospektive ein Desiderat.

Franz Erhard Walther formulierte Anfang der 1960er – im Umfeld des Minimalismus und jenseits des klassischen Verständnisses von Skulptur und Malerei – einen neuen Werkbegriff, der die Betrachter*in als Akteur*in mit einbezieht. Damit belegt der Künstler den Begriff von Skulptur und dem des Rezipienten als eine grundlegende Hinterfragung und versteht die ausgeführte „Handlung als Werkform“: Gesten und Handlungen werden zum essentiellen Bestandteil der Arbeit. Schon im Frühwerk beschäftigte sich der Künstler mit dem Prozessualen als Gestaltungsprinzip, während seiner Zeit in Düsseldorf spielten Experiment und Innovation eine große Rolle. Seit Anfang 1963 wurde Stoff – ein bis dahin ungebräuchliches künstlerisches Material – für die Herstellung fast aller Aktivierungsobjekte verwendet. In den Wandformationen der 1980er-Jahre erzielt er eine unvergleichbare Verschränkung von Malerei, Skulptur und Architektur, die sich bis heute fortsetzt.

Die Ausstellung präsentiert eine repräsentative Auswahl von handlungsbasierten Arbeiten sowie Zeichnungen „als Innenblick“ aus verschiedenen Perioden. Filmische Dokumente, auch neue Aufnahmen vor Ort, belegen zudem die Zeitlichkeit der verschiedenen Handlungen / Aktivierungen durch den Künstler und die Partizipierenden. Manche Exponate in der Ausstellung, ebenso eigens angefertigte ‚Exhibition Copies‘, können aktiviert werden – durch die Interaktion zwischen Körper und Objekt wird jede*r selbst zum Teil des Kunstwerks: Werk, Körper, Ort und Raum verschmelzen in ungewohnter Weise zu einer Einheit, die neue Erfahrungen im Umgang mit Kunst und sich selbst generieren.

**Zur Medienkonferenz am Mittwoch, 20. März 2024, 11 Uhr
laden wir Sie herzlich in die Ausstellung ein.**
Die Ausstellung öffnet um 10 Uhr.

Ihre Gesprächsteilnehmerinnen und -teilnehmer sind:

- Eva Kraus, Intendantin der Bundeskunsthalle und Kuratorin der Ausstellung
- Susanne Walther, Kuratorin
- Susanne Kleine, Kuratorin der Bundeskunsthalle
- Sven Bergmann, Pressesprecher der Bundeskunsthalle

Franz Erhard Walther ist anwesend

Bitte akkreditieren Sie sich per E-Mail: presse@bundeskunsthalle.de

Kunst- und Ausstellungshalle
der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4
53113 Bonn
T +49 228 9171-0
F +49 228 234154
www.bundeskunsthalle.de

Geschäftsführung
Dr. Eva-Christina Kraus
Oliver Hölken

Vorsitzender des Kuratoriums
Ingo Mix

HRB Nr. 5096
Amtsgericht Bonn
Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971
Leitweg-ID 992-80160-58

Konto 3 177 177 00
Deutsche Bank Bonn
BLZ 380 700 59
IBAN DE03 3807 0059 0317 7177 00
BIC DEUT DE 380



Interviewwünsche und Drehanfragen richten Sie bitte per Email an
presse@bundeskunsthalle.de oder auch telefonisch an Angelica Francke unter
+49 228 9171-289.

Text- und Bildmaterial erhalten Sie unter www.bundeskunsthalle.de/presse

Wir freuen uns auf Ihre Akkreditierung und Ihr Kommen!

Sven Bergmann
Pressesprecher / Stabsstelle der Geschäftsführung
T +49 228 9171-205
bergmann@bundeskunsthalle.de

Kulturpartner



Bitte merken Sie sich vor:

INTERACTIONS 2024

Medienkonferenz: Montag, 29. April 2024, 11 Uhr